

27.12.2019 3.Stanley-Cup des TV Askania Bernburg

Landesligist Alsleben holt den Cup im Finale gegen Schwarz-Gelb - Einheit Youngsters schlagen sich achtbar

Zum ersten Hallenturnier, dem 3.Stanley-Cup des Winters im Bernburger Hoheitsgebiet hatte der TV Askania Bernburg am Freitagabend geladen. Der Einladung waren, mit Ausnahme des 1.FSV Nienburg, auch die derzeit, tabellenmäßig in ihren Ligen, besten Teams des Altkreises Bernburg und ca. 400 Fußballfans, die für eine prächtige Kulisse sorgten, gefolgt.

Der SV Einheit Bernburg, der wie einige andere Teams auch Stammgast bei diesem Turnier ist, bot eine sehr junge Mannschaft von 17 - 19jährigen Jungs um die beiden Routiniers Matthias Krug und Markus Klaes auf. Gleich vorweg, auch wenn am Ende „nur“ ein 7.Platz heraus sprang, enttäuschte diese Mannschaft, an diesem Tag gecoacht von Co-Trainer Mathias Müller und Marcel Lehmann, keinesfalls. In ihrer Gruppe hatten sie sich mit dem Landesligateam von Rot-Weiß Alsleben, der Landesklassenmannschaft vom SV 08 Baalberge und mit dem Kreisligaspitzenreiter BSC Biendorf auseinanderzusetzen – alles sehr erfahrene Hallenteams aus den letzten Jahren. Das bekamen unsere Youngsters gleich im ersten Gruppenspiel gegen den BSC zu spüren. Noch in der Findungsphase lagen sie nach zwei individuellen Fehlern durch Tore von Torjäger C. Vathauer schnell mit 0:2 hinten. Der 1:2 Anschlusstreffer durch Mario Schwarz, nach einer feinen Einzelleistung, brachte Hoffnung für das sich langsam steigernde Einheitteam, die aber durch den Treffer von S. Werner zum 1:3 Endstand im Keim erstickt wurde.

Im nächsten Gruppenspiel gegen den SV 08 Baalberge ging es nach der Auftaktniederlage nun schon fast um alles. Aber auch hier war unseren Jungs das Glück nicht hold. Schon in der Anfangsphase kassierten sie, nach einem unnötig verursachten Freistoß, das 0:1 durch A. Glaser. In der Folge war Einheit sehr um den Ausgleich bemüht und erarbeitete sich zahlreiche hochkarätige Chancen, aber trotz mindestens spielerischer Gleichwertigkeit und hohem Tempo blieben diese ungenutzt. Der Dreier für die Baalberger, die aber auch im weiteren Spielverlauf nicht chancenlos waren, fiel letztlich etwas glücklich aus, zeugte aber auch von etwas größerer Routine des Siegers.

Im letzten Gruppenspiel musste nun schon unbedingt ein Sieg her, um die Chance zu wahren, nicht Gruppenletzter zu werden - und das gegen die Landesligatruppe aus Alsleben. Und hier zeigte das Einheitteam dann auch seine beste Leistung. Schnell konnte man diesmal, durch ein Tor von Tobias Westphal, in Führung gehen, der nach einer Umstellung jetzt im Angriff spielte und einen Fehler des Alsleber Keepers in der Spieleröffnung schon in der ersten Spielminute nutzte. Doch letzterer macht bereits eine Minute später seinen Fehler wieder wett und stellte mit einem Mordsschuss von der Mittellinie den Ausgleich her. Die Einheitspieler blieben davon unbeeindruckt, auch wenn die Alsleber sich optische Vorteile erarbeiteten. So wurde das gutklassige und von hohem Tempo lebende spannungsgeladene Spiel für die nächsten 10 Minuten zu einem offenen Schlagabtausch. Beide Teams schenkten sich nichts. Doch in den Schlussekunden mussten sich die Einheitspieler enormen Druck erwehren und der noch 17jährige Hannes Kreß im Tor stand nun im Mittelpunkt. Dass man buchstäblich mit der Schlusssirene doch noch den Alsleber Siegtreffer hinnehmen musste, war ärgerlich, aber wohl eher der Unerfahrenheit und einer gewissen, aber normalen, Ungestümtheit, die sich auch in den vorangegangenen Spielen auch zeigte, geschuldet.

Während Baalberge und Alsleben sich die Halbfinalplätze erspielten, blieb am Ende für das Einheitteam der letzte Gruppenplatz. Aber viel wichtiger war, wie diese junge Mannschaft sich bei diesem Turnier präsentierte und das macht große Hoffnung für die Zukunft. Im abschließenden Neunmeterschießen um Platz 7 behielten sie nach zwei Paraden von „Kressi“ gegen Eintracht Peißen die Oberhand.

In der A - Gruppe setzten sich die Favoritenteams von Askania & Friends und Schwarz-Gelb Bernburg gegen ebenfalls sehr ambitionierte Plötzkau, sowie chancenlose Peißener durch.

In spannenden Halbfinals besiegten die Roschwitzer den SV 08 Baalberge mit 4:2 und Rot-Weiß Alsleben drehte in der Schlussphase das Spiel gegen die Gastgeber Askania & Friends noch zu einem 4:3 Erfolg.

Nach vielen knappen Ergebnissen der Spitzenteams untereinander, war dies auch für das Finale zwischen Alsleben und Schwarz-Gelb zu erwarten. Aber es kam ganz anders. Jetzt wurde mit zwei Halbzeiten á 7 Minuten gespielt, wobei mit ganz viel Cleverness und hoher Spielintelligenz die konditionsstarken Alsleber schon nach Hälfte eins mit 4:0 führten. Auch in Hälfte zwei blieben sie souverän und schraubten das Finalergebnis bis zu einem doch unerwarteten 7:2 Endergebnis in die Höhe.

Unter dem Strich sorgten die teilnehmenden Mannschaften und die volle Eichenweghalle für eine vom TV Askania Bernburg und Turniersponsor Stanley Daut sehr gut organisierte und gelungene Veranstaltung, die Lust auf mehr „Budenzauber“ macht.

Viele Mannschaften und auch Fußballfans sehen sich aber schon wieder am 2.Januar 2020 an gleicher Stelle wieder, wenn es zum 36.Mal wieder heißt: „Neujahrsturnier“ der SG Neuborna 62. Auch die Einheitjungs werden sich hier, vor einer kurzen Winterpause, noch einmal zeigen.

Endstand:

1.FSV Rot-Weiß Alsleben, 2.SV Schwarz-Gelb Bernburg, 3.Askania & Friend, 4.SV 08. Ballberge, 5.BSC Biendorf, 6.SV Plötzkau, 7.SV Einheit Bernburg, 8.SV Eintracht B/G Peißen – die Plätze 3 – 8 nach Entscheidungsschießen